

Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung – 25.10.2008

Mehr Anreiz für saubere Autos

Derzeit sind 6,4 Millionen Fahrzeuge der Abgasstufe Euro 1 oder schlechter auf Deutschlands Straßen unterwegs. Im Jahr 2005 waren es noch 14,4 Millionen Euro 1-Pkw. Den Rückgang schreibt der Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller (VDIK) sich und seiner Initiative „Pro saubere Luft“ auf die Fahnen. Die Initiative wurde 2005 ins Leben gerufen, stützt sich auf die wachsende Angebotspalette emissionsarmer Autos und hat u. a. Altfahrzeug-Rücknahmeprämien eingeführt und teilweise die Übernahme von Steuern und Versicherungsbeiträgen beim Neufahrzeugkauf angeregt.

Angesichts der Finanzkrise hofft der VDIK auf Anreize seitens der Regierung zum Austausch abgasintensiver Fahrzeug gegen umweltfreundlichere und verbrauchsärmere. Dazu gehöre u. a. eine Reform der Kfz-Steuer. Eine Vorbildfunktion nimmt Italien ein, wo die Steuern beim Kauf eines neuen verbrauchsarmen Pkw für zwei Jahre entfallen. Bei Fahrzeugen mit weniger als 1,4 Litern Hubraum kommt ein weiteres Jahr hinzu. Entsprechende Angebote kämen nach Ansicht des Verbandes nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch der Konjunktur. Die Abgasnorm Euro 1 für Neufahrzeuge wurde 1992 eingeführt, zurzeit gilt die Euro 4. Im September 2009 tritt Euro 5 in Kraft, ab 2014 soll Euro 6 gelten.